

# DER OFFIZIELLE BERICHT DES 7. INTERNATIONALEN BLASMUSIKFESTIVALS

## „MITTELEUROPA BLASMUSIKFEST 2016 SPLIT“

In der Organisation der internationalen Assoziation Der mitteleuropäische Einsatz – Die Bewegung für eine kulturelle Kooperation der mitteleuropäischen Länder (DME – DBKK) und der Förderer der Preise Euro – Unit aus Čakovec (Kroatien) fand vom 21. bis 24. April in Split das 7. internationale mitteleuropäische Festival der Blasmusik statt. Am Festival nahmen insgesamt 8 Orchester mit etwa 435 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien und Kroatien teil. Das Festival hatte einen wettkämpferischen und einen obligatorischen Teil – die Parade der Orchester und gemeinsames Musizieren der drei gegebenen Kompositionen. Im wettkämpferischen Teil, am Freitag (22.04.) und am Samstagvormittag (23.04.) bewarben sich die Orchester in drei Kategorien, B, C und D. Jedes Orchester spielte drei Kompositionen, und zwar: das Einspielstück, das Pflichtstück und das Wahlstück.

Die Teilnehmer des wettkämpferischen Teils waren:

1. Panstwowej Szkoły Muzycznej Jastrzębie - Zdroj (Poland)
2. Blasorchester, Jugendblasorchester Haag (Austria)
3. Blasorchester Markt Musikkapelle Taiskirchen (Austria)
4. Gradska Glazba „Zvonimir“ Solin (Croatia)
5. HGD Mosor Klis – Kosa (Croatia)
6. Musikverein Bad Füssing eV – Jugendblasorchester (Germany)
7. AGH – UST Universita Orchestra (Poland)
8. Eisenbahner Musikverein Mürzzuschlag (Austria)

Sie wurden von der internationalen berufsmäßigen Jury beurteilt:

1. Miro Saje (Slovenien), Präsident der Jury,
2. Giorgio (Jure) Prašelj (Italien), Mitglied der Jury,
2. Gjorgje Radovniković, Split (Kroatien), Mitglied der Jury,
3. Nikolaj Drongovskij, Kijev (Ukraine), Mitglied der Jury,
4. Ivan Borčić, Split (Kroatien), Mitglied der Jury.

Die offiziellen Ergebnisse des Mitteleuropa Blasmusikfest 2016.

Jedes oben genannte Mitglied der Jury hatte die Propositionen des Festivals, d.h. die fünf Propositionen, die über das Kriterium der Auswertung sprechen, eingehalten. Aufgrund dessen sind die Blasorchester in alle drei Kategorien gepunktet, und die drei Erstplatzierten bekamen wertvolle Musikpreise. Die anderen bekamen die Anerkennungen, die den Erfolg und die gewonnenen Punkte zeigten.

Die Preise wurden von den Vertretern des Hauptförderers des Festivals, dem Generalmanager der Firma Euro – Unit, dem Herrn Ivan Senčar, und seinem Ersatzmann, Mišel Senčar gegeben, und im Namen vom Organizador des Festivals – der Präsident des Organisationsausschusses des Festivals, Prof. Damir Milić, und die Sekretärin des Ausschusses, Frau Vesna Milić.

Die offiziellen Ergebnisse des Mitteleuropa Blasmusikfest 2016.

B Kategorie

Der 1. Platz mit 92,6 Punkten und hervorragendem Erfolg geht an Gradska Glazba „Zvonimir“ Solin (Kroatien).

Der Preis ist eine Yamaha Altsaxophone YAS280.

Den Preis ermöglichen YAMAHA UND EUROUNIT.

Der 2. Platz mit 85,2 Punkten und sehr gutem Erfolg geht an Blasorchester Markt- und Musikkapelle Taiskirchen (Österreich).

Der Preis ist eine Prelude von Conn Selmer Flöte FL710.

Der 3. Platz mit 84 Punkten und sehr gutem Erfolg geht an AGH – UST Uniwersita Orchestra (Polen) und der Eisenbahner Musikverein Mürzzuschlag (Österreich).

#### C Kategorie

Der 1. Platz mit 85,8 Punkten und sehr gutem Erfolg geht an HGD Mosor Klis – Kosa (Kroatien).

Der Preis ist eine Yamaha Klarinette YCL255. Den Preis ermöglichen YAMAHA UND EUROUNIT

Der 2. Platz mit 80,4 Punkten und sehr gutem Erfolg geht an Musikverein Bad Füssing eV – Jugendblasorchester (Deutschland). Der Preis ist ein 12- stückiges professionelles Schlagzeug-Set, Lion – style.

#### D Kategorie

Der 1. Platz mit 92,4 Punkten und hervorragendem Erfolg geht an Panstwowej Szkoły Muzycznej Jastrzębie - Zdroj (Poland) .

Der Preis ist eine Yamaha Trompete YTR-2330

Den Preis ermöglichen YAMAHA UND EUROUNIT.

Der 2. Platz mit 90,6 Punkten und hervorragendem Erfolg geht an Blasorchester, Jugendblasorchester Haag (Österreich) .

Der Preis ist ein 16 stückiges professionelles Schlagzeug-Set, Lion – style.

Der beste Dirigent des Festivals: Karol Pyka (B Kategorie; AGH – UST Uniwersita Orchestra, Krakow - Polen).